

Stadtpolitisches Programm der FDP Freising

Präambel

Die Bevölkerung der Stadt Freising ist am 11. März 2012 zur Wahl eines neuen Oberbürgermeisters aufgerufen. Die FDP in Freising hat auf die Aufstellung eines eigenen Kandidaten verzichtet, möchte aber mit den folgenden programmatischen Bausteinen ihre Vorstellung zu den wichtigsten kommunalpolitischen Themen für die nächsten Jahre zusammenfassen. Wir setzen darauf, mit einem neuen Oberbürgermeister in guter Zusammenarbeit einige unserer Anregungen und Vorhaben einzubringen und erfolgreich umzusetzen.

Die Stadtpolitik in Freising zeichnet sich nach unserer Erfahrung grundsätzlich durch tolerantes Miteinander und sachlich orientiertes Handeln aus. Die besondere Situation der Stadt als Schul- und Hochschulstandort und mit dem Flughafen vor der Türe erfordert dieses pragmatische Denken und Handeln. Manchen hochfliegenden Plänen wird der begrenzte finanzielle Rahmen enge Grenzen setzen. Fantasie, genaues Rechnen und Geduld werden in Zukunft nicht nur vom neuen Oberbürgermeister, sondern auch von den Bürgerinnen und Bürgern gefordert sein, um weiterhin eine gedeihliche Fortentwicklung der Stadt zu gewährleisten.

Wir gehen davon aus, dass wir mit unseren Vorschlägen dazu beitragen können, unsere Stadt noch lebenswerter und offener werden zu lassen. Wir stehen für unsere Stadt ein und sind bereit, unsere Zukunft verantwortlich mitzugestalten!

Ihre Freisinger Liberalen!

Vertreten durch:

Anna-Maria Sahlmüller (Ortsvorsitzende, Kreis- und Stadträtin)

Dr. Martin Alberti (Stellvertretender Ortsvorsitzender)

Jens Barschdorf (Stellvertretender Ortsvorsitzender)

Februar 2012

Inhalt

Stadtleben	3
Dienstleistungen für Mitbürgerinnen und Mitbürger	3
Digitales Rathaus	4
Stadtentwicklung.....	6
Haushaltskonsolidierung	6
Attraktivität der Innenstadt	7
Infrastruktur	8
Freizeitangebote.....	10
ÖPNV und Vernetzung beider Isarufer.....	11
Energiepolitik.....	12
Sozialpolitik.....	13
Sozialarbeit und Freiwilligendienste	13
Familie und Kindheit.....	13
Jugend, Schule und Hochschulen	14
Sozialer Wohnungsbau.....	15
Migranten/innen in Freising.....	16
Senioren/innen und Alter.....	16
Wirtschaftspolitik	17
Flughafen	17
Gewerbe	18
Tourismus	19

Stadtleben

Dienstleistungen für Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir Liberale setzen uns dafür ein, dass durch die Umsetzung gezielter Maßnahmen das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Stadt Freising noch attraktiver und angenehmer gestaltet werden. Viele der vorgeschlagenen Maßnahmen lassen sich mit niedrigen Kosten und geringem Aufwand umsetzen.

Erste Stunde kostenfreies Parken

Das Parken auf öffentlichen Parkplätzen und -häusern soll in der ersten Stunde kostenfrei sein. Dadurch wird der Parkplatzsuchverkehr reduziert und die Innenstadt für Bürger/innen aus dem Umland als Einkaufsmöglichkeit attraktiver. Zudem werden die Obere und Untere Hauptstraße vom Verkehr entlastet, da für kurze Besorgungsfahrten der Anreiz geschaffen wird, einen der naheliegenden Parkplätze zu nutzen.

Förderung der Elektromobilität

Die Elektromobilität soll durch die Schaffung von Ladestationen und Parkplätzen gefördert werden. Hierzu sollen beim Parkplatz in der Angerbadergasse, der am nächsten zum Innenstadtbereich liegt, Stellplätze für Elektrofahrzeuge eingerichtet werden, auf denen in Kooperation mit den Freisinger Stadtwerken Lademöglichkeiten bestehen. Hierfür sollen regenerative Energieträger eingesetzt werden.

Durch die Realisierung der Vorhaben wird insbesondere die Attraktivität der Innenstadt für ihre Bürger/innen, Besucher/innen und Gewerbetreibende erhöht. Darüber hinaus sollen die Bürger/innen umfassendere Information über Angebote und Veranstaltungen in der Stadt erhalten.

Schaffung einer Informationszentrale

Das im Herzen der Stadt gelegene Bürgerbüro soll zu einer Informationszentrale für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ausgebaut werden, um aktiv und umfassend alle Angebote in der Stadt zu präsentieren. In einem Fenster des Bürgerbüros soll über ein Display auf aktuelle Veranstaltungen und Angebote der Stadt, von Vereinen und gewerblichen Veranstaltern hingewiesen werden. Dabei können die Kosten für die Anschaffung und den Betrieb des Informationsangebotes durch einblendbare Werbung gegenfinanziert werden. Durch eine verbesserte Information der Bürgerinnen und Bürger über Veranstaltungen der Stadt (z. B. Bürgerversammlungen) und die Übertragung von Nachrichten aus dem Rathaus und Stadtrat wird mit dieser Maßnahme auch die Bürgerbeteiligung in der Stadt gefördert.

Digitales Rathaus

Wir Freisinger Liberale stehen technischem Fortschritt grundsätzlich positiv gegenüber und sehen in der Nutzung digitaler Kommunikationstechnologien große Chancen. Moderne Kommunikationsmedien ermöglichen eine deutliche Reduzierung von Verwaltungsaufwand und eröffnen Bürger/innen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, einfach, schnell und kostengünstig mit der Stadt zu kommunizieren. Plattform zur digitalen Kommunikation mit städtischen Einrichtungen sollte die Homepage der Stadt Freising sein, die mit neuen Tools zur vereinfachten Informationsbeschaffung und Kommunikation erweitert werden muss. Dadurch können die Bürger/innen durch vereinfachte und transparente Verfahren eingebunden und unmittelbar entlastet werden.

Optimierung der Stadthomepage

Als erste Maßnahme sollten alle städtischen Veranstaltungen, an denen die Bürger/innen teilnehmen können, an prominenter Stelle auf der Homepage der Stadt angekündigt werden. Zudem soll der Verwaltungsaufwand bei Anträgen, welche die Stadt betreffen, reduziert werden. Wir schlagen vor, alle online verfügbaren Formulare mit einer Maske zu versehen, wodurch diese gleich am Computer ausgefüllt und abgespeichert werden können. Außerdem sollte bei so vielen Formularen wie möglich die Handhabe so vereinfacht werden, dass diese mit dem neuen Elektronischen Personalausweis abgeschickt und verifiziert werden können. Dadurch entfallen Amtsbesuche, die an Öffnungszeiten gebunden sind. Wir erhoffen uns von dieser Umstellung auch eine Kostenersparnis in der Verwaltung der Stadt.

Kulturelles Leben

Die Angebote der Stadt erstrecken sich nicht nur auf Infrastruktur und Information. Freising ist vielmehr auch eine Kulturstadt mit Ereignissen und Einrichtungen von überregionaler Bedeutung. Den Freisinger Liberalen liegt es am Herzen diese zu fördern.

Förderung des kulturellen Angebots

Die FDP Freising setzt sich deshalb dafür ein, dass öffentliche Einrichtungen und Theater sowie Kulturvereine, die für unsere Stadt eine hervorragende Arbeit leisten, stärker zu fördern. Insbesondere der Theatersommer im Kardinal-Döpfner-Haus, der eine überregionale Bedeutung hat, sollte von der Stadt sowohl ideell als auch finanziell gefördert werden, falls eine Finanzierung durch die Kirche oder sonstige Unterstützer nicht gewährleistet ist. Außerdem sollte die Stadt die Kulturvereine unterstützen, indem der Kulturmanager der Stadt als Ansprechpartner gestärkt wird.

Kulturmanagement

In Freising stattfindende Veranstaltungen sollten überregional besser bekannt gemacht werden. Darüber hinaus sollen Vereine und Veranstalter überregionaler Events durch Schaffung einer Anlaufstelle bei der Stadt noch besser unterstützt werden. Für Vereine ist wünschenswert, dass zudem auf Ressourcen der Stadt schneller und einfacher zugegriffen werden kann (z. B. Ausweisung von Parkplätzen). Zudem sollte eine Informationsplattform geschaffen werden, um Organisatoren von Veranstaltungen untereinander, mit der Stadt und den Gewerbetreibenden besser zu verknüpfen. Durch diese Maßnahmen wird auch die Attraktivität der Stadt für Kulturinitiativen von außerhalb erhöht und es besteht die Möglichkeit, ein Ereignis nach Freising zu holen, das der kulturellen und geschichtlichen Bedeutung Freising gerecht wird.

Stadtentwicklung

Haushaltskonsolidierung

Der Schuldenstand der Stadt Freising steigt stetig und liegt mittlerweile bei knapp 90 Mio. €. Wir Liberale in Freising wollen nicht, dass den zukünftigen Bewohnern/innen unserer Stadt diese Schulden eines Tages über den Kopf wachsen. Deshalb muss der Haushalt in Ordnung gebracht werden. Der Schritt zu einem ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2012 ist hierbei wichtig und richtig. Darüber hinaus muss dem Abbau der Schulden in den kommenden Jahren oberste Priorität eingeräumt werden.

Einsparpotentiale nutzen – Transparenz schaffen!

Im Haushalt schlummern weiterhin ungenutzte Einsparpotentiale, die wir Liberale bereits mit anderen Vorschlägen aufgezeigt haben. Als weitere Maßnahmen empfiehlt es sich, unwirtschaftliche und überteuerte Projekte zurückzustellen oder nicht auszuführen. Bei der Realisierung von zukünftigen Projekten sollte eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung des Betriebs über die gesamte Lebensdauer erfolgen. Auch so lassen sich Einsparungspotentiale nutzen. Als Beispiel hierfür sei die Eisfläche genannt, für deren Instandhaltung und Betrieb schon Millionen € aufgewandt wurden. Es ist an der Zeit eine endgültige, wirtschaftlich tragfähige Entscheidung zu treffen, die zeitnah realisiert wird und vergleichbare Angebote im regionalen Umfeld einbezieht.

Gewerbeansiedlung

Auch die Einnahmen der Stadt können ohne zusätzliche Belastungen für Unternehmen oder Bürger/innen erhöht werden. Durch Ausweisung weiterer Gewerbeflächen wird es kleinen, mittleren und großen Unternehmen ermöglicht zu expandieren oder sich neu niederzulassen. Dadurch werden die Gewerbesteuererinnahmen und Anteile an der Einkommensteuer langfristig erhöht und die bestehende, ausgeglichene Gewerbe- und Infrastruktur erhalten. In diesem Zusammenhang sollte auch überdacht werden, welche städtischen Flächen nicht an private Investoren verkauft werden können, um die Gewerbeansiedlung zu fördern.

Gebührenordnung

Die bestehenden Gebühren sind in einem Gebührenkatalog zusammenzustellen, der Aufwand und Nutzen der erhobenen Gebühren darstellt. Überflüssige Gebühren sind zu streichen. Überhöhte Gebühren sind zu senken. Gegebenenfalls notwendige Gebührenerhöhungen sind an strengen Kriterien auszurichten. Die mit einem solchen Gebührenkatalog verbundene Transparenz erzielt bei den Bürgern /–innen eine höhere Akzeptanz.

Attraktivität der Innenstadt

Freising besitzt eine schöne, gewachsene und lebendige Innenstadt. Allerdings gibt es durchaus Verbesserungsmöglichkeiten, wenn man nur an die Enge denkt, die an Markttagen oder auch an manchen anderen Wochentagen herrscht. Manchmal ist dann selbst ein Vorankommen zu Fuß mühsam.

Begegnungszone in der Innenstadt

Gerade wenn man an die Enge denkt, die an Dult- oder Markttagen in der Innenstadt herrschen kann, stellt sich die Frage, ob die breite Untere und Obere Hauptstraße zwischen Amtsgerichtsgasse und Bahnhofstraße mit den Parkbuchten, welche den Fußweg zusätzlich verringern, als sinnvoll erachtet werden kann. Deshalb wünschen wir Freisinger Liberale uns, dass der aus der Stadtkonzeption hervorgegangene Vorschlag einer Begegnungszone in diesem Bereich umgesetzt wird. Durch die Absenkung der Bürgersteige werden den Fußgängern und Gewerbetreibenden größere Flächen zur Verfügung gestellt. Die Parkbuchten werden durch extra auszuweisende Kurzzeitparkplätze ersetzt und der Durchgangsverkehr wird durch die Kostenfreiheit der ersten Parkstunde deutlich reduziert. Zu einer weiteren Reduktion des Verkehrs in der Innenstadt soll ein zusätzliches Parkhaus im Bereich der Wippenhauser Str. beitragen. Wir Freisinger Liberale fordern die Stadtplaner aber zugleich auf, dafür Sorge zu tragen, dass es nicht zu Behinderungen zwischen Fußgängern, Radfahrern, Autos und Bussen kommt, wie dies ab und an in der General-von-Nagel-Str. zu beobachten ist. Dann kann sich die Attraktivität der Innenstadt sicher erhöhen.

Moosachöffnung

Immer wieder gibt es Vorschläge aus anderen Parteien, die momentan überdeckte Moosach zwischen „Am Wörth“ und der Bahnhofstraße zu öffnen, um damit angeblich die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen. Dies stellen wir von der FDP in Freising in Frage. Momentan ist der Fußgängerführung in diesem Bereich der Oberen Hauptstraße so breit, dass darauf Veranstaltungen stattfinden können. Außerdem haben die Gewerbetreibenden genügend Platz für Gastronomie und Ausstellungsflächen. All dies müsste bei einer Moosachöffnung entfallen. Insbesondere für das Altstadtfest oder den „Freisinger Advent“ müssten nach einer Moosachöffnung neue Flächen gefunden werden, die so aber in der Innenstadt nicht existieren.

Darüber hinaus stellt sich die Frage der Finanzierung. Gegenwärtig stehen für eine Moosachöffnung keine Mittel zur Verfügung. Sollte eine Renovierung der Überdachung der Moosach notwendig werden, ist die Kostenfrage neu zu beurteilen. Wenn eine Erneuerung und Instandhaltung der Überdachung der Moosach unverhältnismäßig teurer sein sollte, kann eine Öffnung der Moosach sinnvoller sein.

Bei einer Öffnung der Moosach ist sicherzustellen, dass durch bauliche Maßnahmen Gefahrquellen insbesondere für kleine Kinder und Senioren auf ein Minimum reduziert werden.

Das Stadtbild lässt sich nicht nur durch aufwendige und kostenintensive bauliche Maßnahmen positiv beeinflussen. Auch durch eine konsequente Umsetzung kleinerer Verschönerungen ist eine Steigerung der Attraktivität möglich, wie wir Freisinger Liberale sie im Folgenden vorschlagen.

Schilder und Komfort

Geht oder fährt man durch die Innenstadt, fällt einem sofort der Wust an Schildern auf: Parkverbote, aber nur zu bestimmten Zeiten oder auf bestimmten Flächen, Hinweisschilder und Wegweiser. Die Bedeutung all dieser Schilder lässt sich kaum noch erfassen. Im Rahmen der Begegnungszone sollte und kann dieser Schilderwald deutlich ausgedünnt werden. Durch Bänke und Begrünung sollten Areale geschaffen werden, die zum Verweilen einladen. Außerdem empfiehlt es sich, eine neue öffentliche Toilette im Innenstadtbereich einzurichten, die auf Gäste einladend wirkt und die Stadt angemessen repräsentiert.

Patenschaften

Gerade um das Stadtbild zu verschönern, sollte auf Gewerbetreibende, Privatpersonen und Vereine oder Organisationen zugegangen werden. Durch das Anbieten von Patenschaften für Bänke oder Begrünung fielen für die Umsetzung geringere Kosten an, es würde eine Möglichkeit zur Werbung geboten und die Einbindung der Beteiligten würde gefördert.

Infrastruktur

Die Stadt Freising umfasst jedoch wesentlich mehr als den Innenstadtbereich. Es gibt wichtige Infrastrukturprojekte, die wir unterstützen und möglichst bald realisieren möchten. Das Thema Verkehr ist dabei ein zentrales Element, auf das wir Liberale ein Hauptaugenmerk legen.

Ostumfahrung und Westtangente

Ist man in Freising mit dem Auto unterwegs, muss man viel Zeit einplanen und sich in Geduld üben. Verkehrsstaus sind auf den Hauptachsen der Stadt während der Hauptverkehrszeiten normal und häufen sich inzwischen auch zu anderen Zeiten. Deshalb müssen die Ostumfahrung und die Westtangente möglichst schnell aus der Planungsphase in die Bauphase überführt werden, um die Stadt nachhaltig vom Verkehr zu entlasten. Dabei sind zur Finanzierung alle denkbaren Möglichkeiten heranzuziehen. Auch der Flughafen, als einer der Hauptverantwortlichen für den Verkehr in Freising, ist aufgefordert, seinen Beitrag zu leisten.

Gleichstellung von Taxen und ÖPNV

Wir Freisinger Liberale wollen, dass für Taxen und Busse in der Stadt die gleichen Voraussetzungen geschaffen werden. So sollten Straßen(-züge), die bislang nur von Bussen befahren werden dürfen, auch für Taxen geöffnet werden. So können Gäste schneller und kostengünstiger in der Stadt befördert werden.

Steuerung des Verkehrsflusses

Der Verkehrsfluss kann durch optimierte Ampelschaltungen verbessert werden. Dabei reicht es nicht aus, einzelne Ampelanlagen mit einer intelligenten Steuerung auszurüsten. Vielmehr unterstützen wir eine vernetzte Steuerung des Verkehrs und der Ampelanlagen nach neuesten technischen Möglichkeiten. Zusätzlich sollte die Parkraumbewirtschaftung für Freising in das Verkehrsflusskonzept integriert werden.

Straßensanierung

Für alle Verkehrswege sollte zudem ein Plan erstellt werden, wann welche Sanierungen auch im Untergrund durchgeführt werden müssen. Wir Freisinger Liberalen fordern, dass diese Arbeiten aufeinander abgestimmt erfolgen, um eine häufige Zerstörung der Straßendecke zu vermeiden und Kosten zu sparen.

Ein weiteres Thema, das viele Freisinger/innen beschäftigt ist die Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum.

Ausweisung von Flächen

Da von einem weiteren Wachstum von Freising auszugehen ist, muss die Stadt die Voraussetzungen erfüllen, dass für die nach Freising ziehenden Bürger/innen Wohnungen geschaffen werden. Hierfür müssen die verfügbaren Flächen kontinuierlich baureif gemacht werden. Die Situation auf dem Wohnungsmarkt würde sich auch verbessern, wenn der Flughafen eigene Wohnungen für seine Mitarbeiter/innen bauen und vorhalten würde, so dass zumindest eine Unterbringung für einen gewissen Zeitraum für neu zugezogene Mitarbeiter/innen des Flughafens existiert.

Studentenwohnungen

Zugleich müssen den Studenten/innen kostengünstige Wohnungen zur Verfügung gestellt werden, um sie in der Stadt zu halten. Deshalb sprechen wir Freisinger Liberale uns dafür aus, dass neue Studentenwohnungen in zentraler Lage gebaut werden, die nicht vom Stadtleben getrennt sind.

Bereits geplante Wohnungen

Wir Freisinger Liberale begrüßen die geplante Umwandlung der General von Stein Kaserne in ein Wohngebiet mit angeschlossenen Einrichtungen und Gewerben, die eine wohnortnahe Versorgung der Bürger/innen gewährleistet. Dies wertet ganz Neustift als Wohngebiet auf. Auch begrüßen wir die Schaffung des Wohngebiets um das alte BayWa Gelände in der Angerstraße. Hierbei soll durch eine Unterführung dieser Ortsteil mit dem Schlüterareal verbunden werden. Diese kann auch gewerblich genutzt werden, z. B. durch eine Integration von kleinen Läden.

Zweitwohnungssteuer

Die Zweitwohnungssteuer ist dringend auf ihre tatsächliche Haushaltswirkung zu überprüfen. Wir Liberale sind der Meinung, dass eine Stadt wie Freising mit den flughafenbedingten Fluktuationen auf solche bürokratischen Hemmnisse verzichten sollte um dadurch dem Image einer offenen und toleranten Stadt gerecht zu werden. Deshalb wollen wir die Zweitwohnungssteuer abschaffen, sofern sie keine wesentliche Haushaltswirkung aufweist.

Freizeitangebote

Die nachfolgenden Themen liegen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern besonders am Herzen, da sie wesentlich zu der Freizeitgestaltung in der Stadt beitragen. Wir Liberale haben hierzu folgende Vorschläge.

Kino

Freising braucht ein modernes Kino, in dem auch die aktuellen Blockbuster zu sehen sind. Deshalb begrüßen wir Freisinger Liberale die Einrichtung eines Multiplex-Kinos auf dem alten Schlüter-Gelände. Eine vernünftige Anbindung auch durch den ÖPNV muss von der Stadt gewährleistet werden.

Hallenbad

Der aktuelle Zustand des Hallenbads lässt sich kaum mit positiven Worten beschreiben. Freising benötigt ein neues Hallenbad mit 50 m Becken und zeitgemäßer Einrichtung, das den heutigen Ansprüchen gerecht wird (Wellness, Angebote für Kinder und Senioren). Da eine Realisierung in Verbindung mit einem Eisstadion aus heutiger Sicht nicht möglich erscheint, favorisiert die FDP Freising eine Lösung auf dem Gelände des Freibads, soweit dies mit den Lärmschutzvorschriften vereinbar ist, da dadurch die Unterhaltskosten deutlich reduziert werden. Ansonsten gäbe es noch die Möglichkeit, das Freibad auf dem Gelände des Sportplatzes beim Bahnhof zu erbauen. Die Stadtwerke sollten möglichst schnell wirtschaftlich tragfähige Konzepte für einen Neubau des Hallenbades liefern. Für den Betrieb ist ein privatwirtschaftliches Gesamtkonzept zu bevorzugen, um langfristig einen Betrieb möglichst ohne Zuschüsse zu gewährleisten.

Eisbahn

Schon seit Jahren beschäftigt sich der Stadtrat und das Rathaus mit Möglichkeiten, eine überdachte Eisanlage zu bauen. Gegenwärtig ist eine Beteiligung der Stadt an den Baukosten in Höhe von ca. 4 Mio. € im Gespräch. Es ist aber noch fraglich, ob und wann sich eine solche Investition durch verringerte Gesamtkosten amortisiert. Deshalb fordern wir Freisinger Liberale, dass bei dieser Umsetzung eine Nutzung im Sommer für andere Veranstaltungen gewährleistet wird. Zudem wünschen wir Liberale intensive Gespräche mit Unternehmen, um Sponsoren zu gewinnen, die auch Namensrechte am Stadion erhalten können. So könnten die Kosten für die Stadt beim Bau, der Instandhaltung und dem Betrieb reduziert werden.

ÖPNV und Vernetzung beider Isarufer

Zum Gemeinschaftsgefühl einer Stadt gehört auch die Verbindung der Stadtteile untereinander. Doch die Verbindung zwischen Lerchenfeld und dem Rest der Stadt ist verbesserungsfähig. Mit dem Auto gibt es in der Stadt nur eine Möglichkeit die Isar zu überqueren, als Fußgänger zwei.

Isarbrücken

Deshalb begrüßen wir Freisinger Liberale den Bau zweier Fußgängerbrücken über die Isar. So können Fußgänger einfacher die Isar überqueren und schneller in die anderen Stadtteile gelangen. Durch das Vorhaben würde die Attraktivität der Isarauen als Naherholungsgebiet gestärkt.

Isarauen

Wir Liberale wollen die Bedeutung der Isarauen als Naherholungsgebiet deutlich stärken, wie dies im Leader-Projekt vorgesehen ist. So regen wir an, Grillplätze zu installieren und Liegeflächen auszuweisen. Außerdem soll eine Abfallentsorgung zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich muss eine gute Erreichbarkeit sichergestellt werden (Parkplätze, ÖPNV, Fahrradständer). So könnte man den Strom der Erholungsuchenden lenken und die Verschmutzung der Isarauen und Kiesbänke einschränken. Durch die Stärkung der Isarauen als Naherholungsgebiet würde die Stadt weiter zusammen wachsen und Fahrten zu weiter entlegenen Naherholungsgebieten würden überflüssig werden.

Unterführung Bahngleise

Wir Liberale wünschen uns eine Unterführung der Bahngleise im Bereich des Bahnhofs, um Lerchenfeld besser an die B11 anzubinden. Die Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Maßnahme sind weiterhin zu prüfen und voranzutreiben.

Auch der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) trägt dazu bei, dass das Gemeinschaftsgefühl in der Stadt gestärkt wird. Dieses Angebot wollen wir weiter ausbauen und fördern.

Fahrplan der Busse

Die Einführung des neuen Busfahrplans zum 15.4.2011 hat einige Verbesserungen für die Bürger/innen gebracht, die die Busse in der Stadt nutzen (z. B. 15 Minuten-Takt auf einigen Strecken, verbesserte Anbindung des Campus Weihenstephan, Nachtbus). Für manche Pendler sind durch die Einführung des neuen Fahrplans leider auch Verschlechterungen eingetreten. So kann man sich beispielsweise nicht mehr darauf verlassen, dass nach der Ankunft mit dem Zug in Freising ein Bus in die gewünschte Richtung fährt. Manchmal muss man 25 Minuten oder mehr warten oder einen Umweg in Kauf nehmen. Wir von der Freisinger FDP plädieren deshalb dafür den Busfahrplan zu überarbeiten und den Zugfahrplan besser einzubeziehen, ohne dabei die Vernetzung der einzelnen Stadtteile zurückzufahren. So können wir weiterhin stolz auf unseren ÖPNV sein.

Anbindung des Flughafens mit S-Bahn-Ringschluss

Wir Liberale begrüßen eine bessere Anbindung des Flughafens über einen S-Bahn-Ringschluss von Freising – Flughafen– Erding, da dieser ein erweitertes Angebot für die Beschäftigten am Flughafen darstellt und durch die Nutzung mit einer Entlastung beim Straßenverkehr in Freising zu rechnen ist.

Energiepolitik

Aber auch die Stadt selbst sollte bei ihren Projekten und Gebäuden dafür Sorge tragen, dass sie ihre Ziele in Sachen erneuerbare Energien erreicht. Schließlich hat sich der Stadtrat mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen auf mittlere bis lange Sicht nicht mehr auf fossile Energieträger zu setzen.

Energetische Sanierung der öffentlichen Gebäude

Die energetische Sanierung der städtischen Gebäude muss entsprechend des energiepolitischen Gesamtkonzepts der Stadt bedarfsorientiert und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit vorangetrieben werden. Des Weiteren müssen Energieberichte für alle Gebäude erstellt werden um weitere Einsparpotentiale offenzulegen, die dann möglichst schnell umgesetzt werden müssen.

Städtische Neubauten

Um in Zukunft den Energieverbrauch der städtischen Gebäude zu senken, begrüßen wir Freisinger Liberale, dass alle zukünftigen Bauten der Stadt entsprechend dem Passivhausstandard ausgeführt werden. Durch solch ein Vorgehen werden die kommenden Generationen durch die Einsparung von Energiekosten deutlich entlastet. Zudem wünschen wir uns eine Umsetzung innovativer Ansätze in einem Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen.

Green Energy Park

Der im Agenda-Prozess geforderte Bürgersolarpark kann und sollte möglichst rasch als Park für Regenerative Energien mit Bürgerbeteiligung (Green Energy Park) umgesetzt werden. Die Fokussierung auf Photovoltaik sollte zugunsten intelligenterer regenerativer Energieerzeugungstechnologien reduziert werden. Dabei müssen schnell Investoren gefunden werden, welche die Umsetzung privatwirtschaftlich organisieren. Die Stadt sollte die notwendigen Flächen zur Verfügung stellen.

Durch die genannten Vorhaben hoffen wir Freisinger Liberale zu einer positiven Stadtentwicklung beitragen zu können. Wir laden jede Bürgerin und jeden Bürger ein, sich für Freising einzubringen, damit wir uns auch weiterhin in der Stadtgemeinschaft wohlfühlen.

Sozialpolitik

Sozialarbeit und Freiwilligendienste

Freising hat eine Vielzahl von kirchlichen und privaten Trägern, die sich um soziale Belange kümmern. Da sie sich in privater Hand befinden kann und darf die Stadt nicht direkt in ihre Belange eingreifen. Die Einrichtungen sind für ein funktionierendes Miteinander von Jung und Alt, Beeinträchtigten und Nicht-Beeinträchtigten von fundamentaler Bedeutung. Deshalb wollen wir Freisinger Liberale diesen Einrichtungen Angebote machen.

Freiwilligenbörse: „Treffpunkt Ehrenamt“

In Freising gibt es mit der Freiwilligenbörse eine Einrichtung, die Vernetzungsarbeit zwischen Trägern und Freiwilligen leisten kann. Diese wurde auch durch die Arbeit unserer Stadträtin im Jahr 2011 eingerichtet. Wir Freisinger Liberale setzen uns dafür ein, dass diese Stelle ausgebaut wird und sie so die Träger besser untereinander, aber auch mit den Bürgerinnen und Bürgern, die sich sozial einbringen wollen, vernetzen kann.

Vernetzungsarbeit

Viele Träger leisten schon heute hervorragende Arbeit. Oftmals wird allerdings nur der eigene Bedarf betrachtet und sich nicht mit anderen Einrichtungen vernetzt. Wir Freisinger Liberale wollen den Trägern durch Einrichtung einer Vernetzungsstelle, welche im „Treffpunkt Ehrenamt“ angesiedelt ist, helfen Freistände, wie Unterkapazitäten, abzubauen, auch indem Überkapazitäten bei anderen Trägern reduziert werden. So kann die Stadt die Träger unterstützen, ohne dass zu große Kosten entstehen und die Sozialarbeit in Freising wird um einiges effektiver. Dies gilt insbesondere, da viele soziale Angebote beim Landkreis angesiedelt sind.

Tag der Freiwilligenarbeit

Wir Freisinger Liberale streben die Einführung eines Tages der Freiwilligenarbeit an, an dem sich alle Träger präsentieren und der interessierten Öffentlichkeit vorstellen können. Zudem sollte den Schulen die Möglichkeit gegeben werden, diesen Tag mit Projekten zu begleiten, um Kinder und Jugendliche an solche Dienste heranzuführen.

Familie und Kindheit

Freising ist eine wachsende Stadt. Viele junge Familien werden gegründet oder ziehen zu. Diese wollen wir Freisinger Liberale stärken und Angebote schaffen, gerade auch um Familie und Beruf besser vereinbar zu machen.

Einrichtungen für Familien

In Freising gibt es bereits einige Einrichtungen, die sich schwerpunktmäßig mit für die Familien(-strukturen) in unserer Stadt einsetzen (z. B. Kinderschutzbund oder Familienforum). Wir Freisinger Liberale wollen diese Einrichtungen weiterhin unterstützen, da sie exzellente Arbeit leisten.

Kindertagesstätten

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, fordern wir die Stadt auf, die gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Zahl an Kindertagesstättenplätze nicht nur zu erfüllen, sondern vor allem so viele Kapazitäten zu schaffen, dass der tatsächliche Bedarf gedeckt werden kann. Dazu sollten auch private Träger und große Unternehmen angesprochen werden, um dafür zu werben, dass sie entweder selbst solche Einrichtungen für ihre Mitarbeiter/innen einrichten oder sich am Bau oder Betrieb beteiligen.

Jugendsozialarbeit

Wir Freisinger Liberale stehen voll hinter dem Konzept der Jugendarbeit der Stadt Freising. Die Jugendzentren und auch die Streetworkerin leisten hervorragende Arbeit. Wir fordern die Stadt auf sich verstärkt für die Belange der Jugend einzusetzen und die Finanzierung auch zusätzlicher Bedarfe sicherzustellen.

Vereine und Jugendarbeit

Auch die Vereine leisten ausgezeichnete Arbeit für Jugendliche und Erwachsene. So gibt es zahlreiche Vereine in kulturellen, religiösen, sozialen, sportlichen und sonstigen Bereichen. Insbesondere im Amateur- und Breitensport gibt es für fast jede Sportart ein Angebot und die Vereine legen dabei den Schwerpunkt auf die Jugendarbeit, was sehr wichtig ist. Diesen Vereinen wollen wir Freisinger Liberale bessere Chancen bieten, um mit Schulen in Kontakt zu kommen. Auf lange Sicht und unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit sollten die Trainingszeiten für Jugendliche in städtischen Hallen wieder kostenlos werden. Auch der Ausbau von Sportstätten liegt uns am Herzen, wenn der Bedarf nachgewiesen werden kann.

Behinderteneinrichtungen

Die Lebenshilfe aber auch die Deula leisten einen bedeutenden Beitrag für die Integration von Behinderten in das Stadtleben. Wir Freisinger Liberale unterstützen diese Einrichtungen und wollen Ihnen bedarfsgemäße Möglichkeiten bieten, sich weiterzuentwickeln.

Jugend, Schule und Hochschulen

Als kinderreiche Hochschulstadt ist Freising auch für die Ausbildung der Schüler/innen aus der Stadt und dem Umland mitverantwortlich. Wir Freisinger Liberale wollen den Schul- und Wissenschaftsstandort Freising durch folgende Maßnahmen stärken.

Inklusion

Als Liberale begrüßen wir die Umwandlung der Korbinianschule in eine Inklusionsschule. Solange eine hinreichende Betreuung aller Schüler/innen garantiert werden kann, sollten auch weitere Schulen diesem Vorbild folgen. Dennoch sollte man die UN-Richtlinie nicht nur stur umsetzen, sondern Inklusion insbesondere für Kinder verfolgen, bei denen die Chancen durch diese steigen. Deshalb wollen wir Freisinger Liberale auch den Schulen helfen, die schon heute im Umgang mit behinderten Kindern hervorragende Arbeit leisten. So unterstützen wir auch die Lehrerbildungseinrichtung in der Heiligeistgasse.

Bedarfsgerechter Ausbau und Umbau der Schulen

Wir begrüßen die Errichtung einer Hauptschule im Bereich der ehemaligen General-von-Stein Kaserne, da dadurch der Bedarf an modern eingerichteten Schulen in Freising besser gedeckt wird. Durch die Neubauten sollten aber die vorhandenen Schulen nicht vernachlässigt werden, die zum Teil über einen erheblichen Renovierungsbedarf verfügen. So benötigt das Josef Hofmiller Gymnasium dringend eine neue Turnhalle. Für diese Renovierungen sollte ein Dringlichkeitsplan erstellt und aktuell gehalten werden, um die Maßnahmen zeitnah umzusetzen. Zur Finanzierung sollte nicht nur der Haushalt der Stadt sondern auch Programme auf Landes- und Bundesebene genutzt werden.

Hochschulen

Wir Freisinger Liberale wollen nicht nur die Studenten/innen näher an das Zentrum der Stadt holen, sondern auch den Campus Weihenstephan besser mit dem Stadtleben vernetzen. Deshalb wollen wir die Dialogplattformen mit Hochschule und Universität stärken. So können der Bedarf und die Angebote besser aufeinander abgestimmt werden. Diese Verbindungen sollen weiter ausgebaut werden, um den Freisingern die große Bedeutung der in ihrer Stadt existierenden wissenschaftlichen Einrichtungen immer bewusster zu machen. Die FDP wünscht sich durch mehr gastronomisches Angebot im Hochschulbereich und die damit interessantere Freizeitgestaltung, dass Freising als Studentenstadt mehr Profil gewinnt und die jungen Leute Freising nicht nur als Schlafstatt und Durchgangsstation auf dem Weg nach München wahrnehmen. Hierzu gehört natürlich eine lebendige Kulturszene.

Die FDP wünscht sich mehr Toleranz für die Jugendszene in Freising, man muss Leben auch spüren können. Die Jugend ist ein Versprechen für die Zukunft!

Sozialer Wohnungsbau

Die Kosten für Mieten liegen in Freising aufgrund der großen Nachfrage auf hohem Niveau. Es ist uns ein Anliegen Mitbürgern/innen, die unverschuldet in Notlagen geraten sind und auf dem freien Wohnungsmarkt keine Chancen haben, durch soziale Leistungen zu unterstützen.

Wohnungsmanagement

Eine große Leistung der Stadt Freising ist der Erhalt und die Subventionierung von ca. 700 Sozialwohnungen. Wir Freisinger Liberale fordern, dass ein professionelles Wohnungsmanagement die Schaffung von Rücklagen ermöglicht, um das erneute Ansammeln von enormen Kosten für zukünftige Renovierungen zu verhindern. Auf lange Sicht ist die Individualförderung anzustreben, da sie effektiver und transparenter ist, die soziale Ghettoisierung vermeidet und Verwaltungskosten spart.

Migranten/innen in Freising

Das Lebensgefühl unserer Stadt speist sich auch aus dem Zusammenleben aller Bevölkerungskreise. Dies hat auch der Stadtrat erkannt und deshalb Vertreter aller Religionen und Bevölkerungsgruppen in verschiedene Arbeitskreise eingeladen.

Arbeitskreis Migration

Wir Liberale unterstützen die Arbeit des Arbeitskreises Migration ausdrücklich und wünschen uns eine Fortführung der Aktivitäten. Der Raum der Begegnung ist als Teil dieser Netzarbeit zu sehen. Wir Freisinger Liberale arbeiten, wie alle anderen Fraktionen, in diesen Bereichen mit. In dieser Sozialstruktur bilden die Kirchen und die islamische Gemeinde wichtige Partner. Die islamische Gemeinde nimmt an den Arbeitskreisen des Sozialbeirats teil. Die FDP begrüßt das starke Engagement vieler Menschen aus unterschiedlichen Ländern sehr, ist es uns doch ein liberales Anliegen, dass die Menschen ihre Probleme selbst mit lösen und nicht alles von der Gemeinschaft erwarten. Deshalb wollen wir die Mitwirkung aller gesellschaftlichen Gruppen unserer Stadt stärker unterstützen, so dass sich jeder auch weiterhin hier zu Hause fühlen kann.

Senioren/innen und Alter

Freising sollte Angebote für alle Bevölkerungsgruppen bereitstellen. Gerade unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen stärken die Stadtgemeinschaft auf vielfältige Weisen, auch weil sie sich häufig ehrenamtlich engagieren. Wir Liberale wollen auch diese Gruppe unterstützen.

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept

In diesem Zusammenhang begrüßen wir, dass die Stadt sich am seniorenpolitischen Gesamtkonzept des Landkreises beteiligt. So können der Bedarf besser überblickt, Angebote ausgearbeitet und durch Abstimmung der Maßnahmen Ressourcen geschaffen werden, was allen Beteiligten zu Gute kommt.

Seniorengerechte Innenstadt und ÖPNV

Wir Freisinger Liberale begrüßen, dass die Innenstadt gut mit dem ÖPNV erreicht werden kann, so dass alle Bevölkerungsgruppen zu allen Einrichtungen des täglichen Lebens gelangen können. Wir Liberale wünschen uns, dass bei allen Konzepten und Maßnahmen darauf geachtet wird, dass der alternden Gesellschaft zur Genüge Rechnung getragen wird. Das bezieht sich nicht nur auf bauliche Vorhaben, die seniorengerecht auszuführen sind, sondern auch auf den alltäglichen Umgang von Senioren/innen mit städtischen oder öffentlichen Einrichtungen. So kann darauf geachtet werden, dass technische Anwendungen, wie z. B. Automaten, so gestaltet werden, dass sie von Senioren gerne angenommen werden und im Alltag entlasten.

Wirtschaftspolitik

Flughafen

Kaum ein Thema bewegt Freising so stark wie der Ausbau des Flughafens. Die Dritte Start- und Landebahn aber auch die sich aus dem Flughafenwachstum ergebenden infrastrukturellen Probleme der Stadt beschäftigen dominierend die Freisinger Öffentlichkeit und Politik. Auch wir Freisinger Liberale haben uns klare Gedanken zur nachbarschaftlichen Beziehung zwischen der Stadt Freising und dem Flughafen gemacht.

Dritte Start- und Landebahn

Wir verstehen die Sorgen aller Anwohner/innen und vieler Mitbürger/innen der Stadt wegen Lärmbelästigung, Luftverschmutzung und Wertverfall durch den Flughafen und insbesondere durch die geplante dritte Start- und Landebahn. Der Flughafenbetreiber ist deshalb dazu aufgerufen, seiner Verantwortung gerecht zu werden, die bestehenden und künftigen Belastungen so gering wie möglich zu halten und alle betroffenen Bürger/innen entweder finanziell oder materiell angemessen zu entschädigen.

Wir appellieren an alle Beteiligten das Ergebnis des rechtsstaatlichen Verfahrens über den Bau der dritten Start- und Landebahn anzuerkennen und bei Prozessen zur Lösung anstehender Probleme engagiert mitzuwirken.

Für die meisten anderen Parteien ist der Flughafen ein rotes Tuch, das sie sich vor die Augen gebunden haben, wenn sie gen Süd-Osten schauen. Man kann den Flughafen jedoch nicht einfach ignorieren, sondern muss versuchen, ihn durch einen zielgerichteten Dialog stärker für infrastrukturelle Projekte der Stadt in die Verantwortung zu nehmen.

Dialogplattform Flughafen

Deshalb fordern wir Freisinger Liberale die Stadt auf, möglichst schnell wieder an den Verhandlungstisch zurückzukehren. Man kann keine Probleme lösen, indem man sich anschweigt oder droht. Wir wollen, dass bei dieser Dialogplattform alle Probleme besprochen werden und Lösungen diskutiert werden, von denen die Bürger/innen der Stadt Freising und der Flughafen profitieren.

Umlandfond

Dazu gehört auch, dass der Flughafen den bereits eingerichteten Umlandfonds aufstockt und sich stärker an Infrastrukturprojekten der Stadt beteiligt. So sollte der Flughafen auch dazu angehalten werden, Kinderbetreuungseinrichtungen und Wohnungen vorzuhalten oder zu erbauen. Freising kann und sollte nicht alle Konsequenzen, wie Pendlerströme oder Zuzug, die sich aus dem Flughafenausbau ergeben, selbst tragen müssen.

Wir Freisinger Liberale wollen, dass die Stadt Freising und der Flughafen konstruktive Gespräche aufnehmen. Diese sind Voraussetzung um seine Ansprüche zu adressieren und einzufordern. Freising wird sonst an seiner Nachbarschaft zum Flughafen zugrunde gehen. Wir sind die einzige Partei, die dies verhindern will!

Gewerbe

Freising hat eine gewachsene Gewerbestruktur aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen, die bereits heute einen guten Gewerbemix ergeben. Diesen wollen wir von der Freisinger FDP fördern und stärken.

Antragsverfahren

Wenn man in Freising ein Gewerbe anmelden oder ein vorhandenes Gewerbe erweitern möchte, sieht man sich häufig mit hohen bürokratischen Hürden konfrontiert, die einen solchen Antrag erschweren. Deshalb sprechen wir Freisinger Liberale uns dafür aus, dass die Stadt Freising als Dienstleisterin alle Maßnahmen unternimmt, Antragsverfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Gewerbeansiedlung

Die Stadt Freising braucht auch in Zukunft einen ausgeglichenen Mix in der Gewerbestruktur. Deshalb wollen wir Freisinger Liberale vor allem die Ansiedlung kleinerer und mittlerer Unternehmen vorantreiben. Hierzu trägt auch eine Stärkung von Plattformen und Gemeinschaften bei, welche schon jetzt die Ansiedlung von Gewerbebetrieben fördern. Trotz des großen Angebots an Gewerbeflächen im gesamten Flughafenumland wird es durch eine geschickte Vermarktung der Gewerbeflächen in Freising gelingen, eine gesunde Gewerbestruktur zu bewahren. Hierbei werden wir Freisinger Liberale die Gewerbetreibenden intensiv unterstützen. Darüber hinaus sollte die Einbeziehung eines kommunalen Wirtschaftsförderers in Betracht gezogen werden.

Agentur für Arbeit

Damit Firmen Anreize gesetzt werden können, sich in einer Region mit faktischer Vollbeschäftigung niederzulassen, sollte die Stadt ihre Beziehungen zur Agentur für Arbeit stärker ausbauen. Wir Freisinger Liberale wollen Jobbörsen mit Unterstützung der Stadt häufiger stattfinden lassen und zudem Plattformen schaffen, auf denen sich Gewerbetreibende und Mitarbeiter/innen der Agentur besser über Angebote und Nachfrage informieren können.

Kommunikation (Breitbandtechnologie)

Im Informationszeitalter entscheidet auch die Geschwindigkeit der Internetanbindung über wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb unterstützen wir Freisinger Liberale das Pilotprojekt zur Verlegung von Glasfaserkabeln in der Stadt. Die Anbieter werden aufgefordert alle Stadtteile und insbesondere die Gewerbegebiete an das Netz der Zukunft anzuschließen.

Einbeziehung der Verbände und Kammern

Zu einer erfolgreichen Vernetzung gehört auch die Einbeziehung von Verbänden und Kammern bei Zukunftsfragen. Durch einen intensiven Kontakt zu Verbänden und Kammern, in denen Gewerbetreibende und Unternehmen organisiert sind, können Bedarfe, wie beispielsweise an Flächen, schneller analysiert werden und von der Stadt frühzeitig entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Freisinger FDP will den Austausch zwischen der Stadt Freising und den Verbänden sowie Kammern deutlich ausbauen.

Tourismus

„Historisch, gastlich, jung“. So wirbt unsere Stadt für sich. Auch als „Airfolgsregion“ vermarktet sich der Landkreis Freising mit Unterstützung der Stadt auf Messen oder im Internet. Eine Wirkungsstätte Papst Benedikts XVI könnte sich touristisch aber noch besser verkaufen, finden wir Freisinger Liberale.

Werbung

Die erste Informationsquelle, wenn man sich über touristische Informationen der Stadt informieren möchte, stellt die Homepage der Stadt dar. Freising zieht, allein durch den Flughafen, ein internationales Publikum an. Umso verwunderlicher ist es für uns Liberale, dass der Tourismusteil der Homepage der Stadt Freising nur in Deutsch verfügbar ist. Wir Freisinger Liberale wünschen uns touristische Informationen zur Geschichte, den Sehenswürdigkeiten, Museen, Freizeitangeboten und sonstigen Veranstaltungen in möglichst vielen Sprachen, um mehr internationale Touristen anzulocken.

„Airfolgsregion“ und Vermarktung

Freising sollte unbedingt seine Vermarktung am Flughafen ausbauen. Als erste Maßnahme empfehlen wir Freisinger Liberale die Einrichtung eines Informationsschalters am Flughafen um für einen Besuch in unserer historischen, gastlichen Stadt zu werben. Um die überregionale Vermarktung der Stadt aufrecht zu erhalten und zu verbessern, fordern wir Freisinger Liberale die Stadt auf sich stärker im Rahmen der „Airfolgsregion“ zu engagieren. So könnten auch Gewerbetreibende leichter für den Standort Freising gewonnen werden.

Wir Freisinger Liberale glauben an unsere Stadt und ihr Lebensgefühl! Wir sind überzeugt, dass wir in Zukunft als tolerante und weltoffene Bürgergemeinschaft verantwortungsvoll zusammenleben werden. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung in unserem Bemühen unser Freising noch lebenswerter zu machen.